

### **Mit Bratwürsten und Lebkuchen im Gepäck auf nach Opava/Tschechien**

Am Montag, 16.12.2013, war es endlich so weit: Sechs Schüler des Rother Gymnasiums in Begleitung von Frau Ortner und Herrn Gieselmann machten sich auf die 7-stündige Reise nach Opava in der Tschechischen Republik. Dort trafen wir uns mit Schülern des Comenius-Projektes aus Opava und Ratibor in Polen.

An unserem Hotel wurden wir sehr freundlich von dem deutschsprachigen Lehrer der Tschechen begrüßt. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, ging es zu Fuß auf den Weihnachtsmarkt nach Opava und wir sammelten die ersten Eindrücke der 60.000-Einwohner-Stadt mit ihren schönen alten Häusern.

Am nächsten Tag stand das erste Treffen mit den polnischen und tschechischen Schülern an. Alle waren sehr aufgeregt.

Wir machten uns als Gruppe auf und besichtigten eine Burg in der Stadt Ostrava (45 Min. von Opava entfernt). Wieder in der Schule angekommen, gab es Mittagessen in der Schulmensa.

Vor unserem Besuch hatte sich jede Gruppe über ein Logo für das Comenius-Projekt Gedanken gemacht und am Nachmittag wurde per Abstimmung ein Logo ausgewählt. Unser mitgebrachter Vorschlag aus Roth erhielt die meisten Stimmen. Danach saßen wir in kleinen gemischten Gruppen zusammen und konnten uns noch besser kennenlernen. Alles auf Englisch und mit Händen und Füßen! Den Abend verbrachten wir in 2er-Gruppen bei den Familien unserer neu gewonnenen Freunde. So konnten wir uns selbst ein Bild vom Alltag in tschechischen Familien machen.

Am 3. Tag stand das gemeinsame Kochen in der Schulküche auf dem Plan. Wir hatten Rezepte und Zutaten für Fleischküchle, Nürnberger Bratwürste, Reibeküchle, Lebkuchen, Stollen und Pfannkuchen mitgebracht. Die polnischen Schüler bereiteten einen Kartoffelsalat zu und aus Tschechien kam das Rezept für Kasslerfleisch mit böhmischen Knödeln und Soße. Es wurde alles zusammen gekocht, probiert und die Rezepte ausgetauscht. Nachmittags bekamen wir eine interessante Stadtführung durch Opava mit seinen schönen alten Häusern und ein kurzer Besuch in den tschechischen Familien schloss sich an, bevor am Abend die Disco in der Schulturnhalle stattfand. Drei tschechische Schülerinnen führten einen beeindruckenden Tanz auf.

Am letzten Tag unserer Reise besuchten wir zusammen das Stadt-Museum in Opava. Jeder durfte dort eine Christbaumkugel bemalen und mit nach Hause nehmen. Ein prima Mitbringsel und Weihnachtsgeschenk. Später durften wir Opava noch aus einer anderen Perspektive betrachten: Nämlich von oben! In zwei Gruppen stiegen wir auf den Rathausturm.

Dann war es auch schon so weit. Die polnischen Schüler traten die Heimreise an und wir verbrachten den letzten Abend nochmals in den tschechischen Familien.

Am 20.12.2013 gegen 15.30 Uhr kamen wir etwas erschöpft von der langen und erlebnisreichen Reise, aber gut gelaunt, wieder in Roth an.

Natürlich war es am Anfang unseres Treffens ungewohnt, so viel auf Englisch zu sagen, zu erklären oder sich zu besprechen. Am Ende hat es allen Schülern viel Spaß gemacht und es war sehr interessant tschechische und polnische Schüler kennenzulernen und zusammen etwas zu unternehmen. Durch Skype und E-Mails bestehen die Kontakte weiter und wir freuen uns alle auf ein Wiedersehen im März in Ratibor.

Paul Amthor, 7 c